

Bilanz zum 30. Juni 2022**Raiffeisen Centrobank AG****Aktiva**

	Schlussbilanz 30.06.2022	
	EUR	EUR
1. Guthaben bei Zentralnotenbanken		652.757.000,31
2. Schuldtitel öffentlicher Stellen und ähnliche Wertpapiere		0,00
3. Forderungen an Kreditinstitute		
a) täglich fällig	151.349.320,56	
b) sonstige Forderungen	<u>3.299.680.226,53</u>	3.451.029.547,09
4. Forderungen an Kunden		16.052.778,99
5. Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere		
a) von öffentlichen Emittenten	2.735.850,70	
b) von anderen Emittenten	<u>7.485.112,72</u>	10.220.963,42
6. Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere		291.780.683,13
7. Beteiligungen		5.139.114,88
8. Anteile an verbundenen Unternehmen		1.100.000,00
9. Immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens		11.062.383,27
10. Sachanlagen		9.167.647,01
darunter: Grundstücke und Bauten, die vom Kreditinstitut im Rahmen seiner eigenen Tätigkeit genutzt werden: EUR 0,00 Vorjahr: TEUR 0		
11. Sonstige Vermögensgegenstände		185.244.493,76
12. Rechnungsabgrenzungsposten		3.277.171,71
13. Aktive latente Steuern		66.793,50
		<u>4.636.898.577,07</u>

Posten unter der Bilanz

1. Auslandsaktiva	477.704.510,12
-------------------	----------------

Passiva

	Schlussbilanz 30.06.2022	
	EUR	EUR
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten		
a) täglich fällig	22.562.124,71	
b) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist	<u>787.714.036,09</u>	810.276.160,80
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kunden		
a) täglich fällig	0,00	
b) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist	<u>0,00</u>	0,00
3. Verbriefte Verbindlichkeiten		
a) begebene Schuldverschreibungen	1.821.391.180,95	
b) andere verbrieft Verbindlichkeiten	<u>1.603.493.729,10</u>	3.424.884.910,05
4. Sonstige Verbindlichkeiten		252.027.574,59
5. Rechnungsabgrenzungsposten		131.642,53
6. Rückstellungen		
a) Rückstellungen für Abfertigungen	3.123.683,43	
b) Steuerrückstellungen	172.000,00	
c) sonstige	<u>8.275.263,03</u>	11.570.946,46
7. Gezeichnetes Kapital		47.598.850,00
8. Kapitalrücklagen		
a) gebundene	6.651.420,71	
b) nicht gebundene	<u>14.000.000,00</u>	20.651.420,71
9. Gewinnrücklagen		
a) gesetzliche Rücklage	1.030.938,83	
b) andere Rücklagen	<u>51.980.588,63</u>	53.011.525,46
10. Haftrücklage gemäß § 57 Abs 5 BWG		13.538.860,00
11. Bilanzgewinn		3.206.686,47
		<u>4.636.898.577,07</u>

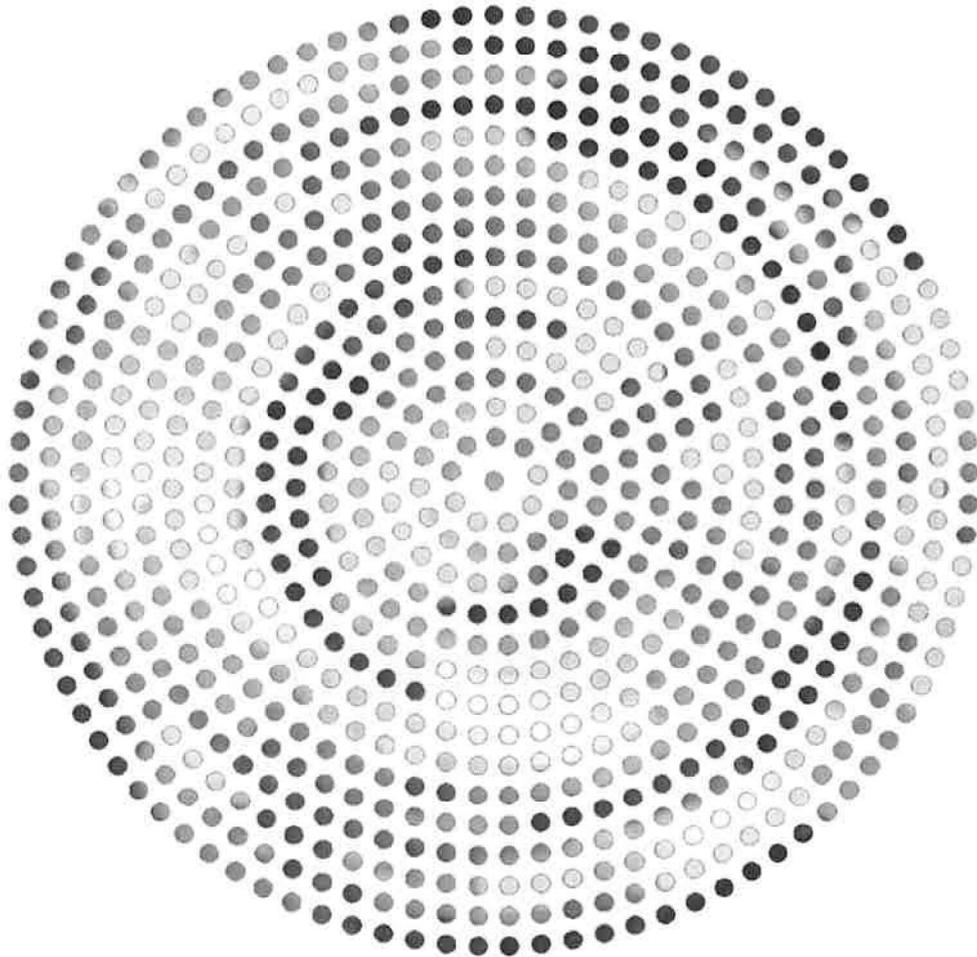
**Schlussbilanz
30.06.2022**

EUR

Posten unter der Bilanz

1. Kreditrisiken	0,00
2. Verbindlichkeiten aus Treuhandgeschäften	7.091.124,47
3. Anrechenbare Eigenmittel gemäß Teil 2 der Verordnung (EU) Nr. 575/2013	126.064.320,34
4. Eigenmittelanforderungen gemäß Art 92 der Verordnung (EU) Nr. 575/2013 (Gesamtrisikobetrag)	450.939.281,09
darunter: Eigenmittelanforderungen gemäß Art 92 Abs 1	
lit. a der Verordnung (EU) Nr. 575/2013	27,96%
lit. b der Verordnung (EU) Nr. 575/2013	27,96%
lit. c der Verordnung (EU) Nr. 575/2013	27,96%
5. Auslandspassiva	428.752.459,79

Deloitte.



BERICHT

Prüfung der Schlussbilanz gemäß § 2 Abs. 2 Spaltungsgesetz
zum 30. Juni 2022

Raiffeisen Centrobank AG
Wien

Inhaltsverzeichnis

	Seite
1. Prüfungsvertrag und Auftragsdurchführung	1
2. Aufgliederung und Erläuterung von wesentlichen Posten der Schlussbilanz	3
3. Zusammenfassung des Prüfungsergebnisses	4
3.1. Feststellungen zur Gesetzmäßigkeit von Buchführung und Schlussbilanz samt Anhang	4
3.2. Erteilte Auskünfte	4
3.3. Stellungnahme zu Tatsachen nach § 273 Abs 2 UGB (Ausübung der Redepflicht)	4
4. Bestätigungsvermerk	5

Anlagen

Schlussbilanz gemäß § 2 Abs 2 Spaltungsgesetz zum 30. Juni 2022

Anhang zur Schlussbilanz zum 30. Juni 2022

Allgemeine Auftragsbedingungen für Wirtschaftstreuhandberufe

Deloitte.

An die Mitglieder des Aufsichtsrats und den Vorstand der
Raiffeisen Centrobank AG
Wien

Wir haben die Prüfung der Schlussbilanz zum 30. Juni 2022 der

Raiffeisen Centrobank AG, Wien,
(im Folgenden auch kurz „Gesellschaft“ genannt)

abgeschlossen und erstatten über das Ergebnis dieser Prüfung den folgenden Bericht:

1. Prüfungsvertrag und Auftragsdurchführung

Die Gesellschaft, vertreten durch den Aufsichtsrat, hat mit uns einen Prüfungsvertrag abgeschlossen, die Schlussbilanz einschließlich Anhang gemäß § 2 Abs 2 Spaltungsgesetz zum 30. Juni 2022 unter Einbeziehung der Buchführung in Anlehnung an §§ 60 bis 63a BWG und §§ 269 ff UGB zu prüfen.

Für die Schlussbilanz gelten gemäß § 2 Abs 2 Spaltungsgesetz die Vorschriften des UGB über den Jahresabschluss und dessen Prüfung sinngemäß.

Diese Prüfung erstreckte sich darauf, ob bei der Erstellung der Schlussbilanz einschließlich Anhang und der Buchführung die gesetzlichen Vorschriften beachtet wurden.

Bei unserer Prüfung haben wir die in Österreich geltenden gesetzlichen Vorschriften und berufstüblichen Grundsätze ordnungsgemäßer Durchführung von Abschlussprüfungen beachtet. Diese Grundsätze erfordern die Anwendung der internationalen Prüfungsstandards (International Standards on Auditing). Wir weisen darauf hin, dass die Abschlussprüfung mit hinreichender Sicherheit ein Urteil darüber zulassen soll, ob die Schlussbilanz einschließlich Anhangs als Ganzes frei von wesentlichen Fehldarstellungen ist. Eine absolute Sicherheit lässt sich nicht erreichen, weil jedem Rechnungslegungs- und internen Kontrollsystem die Möglichkeit von Fehlern immanent ist und aufgrund der stichprobengestützten Prüfung ein unvermeidbares Risiko besteht, dass wesentliche Fehldarstellungen in der Schlussbilanz einschließlich in dem darauf bezogenen Anhang unentdeckt bleiben. Die Prüfung erstreckte sich nicht auf Bereiche, die üblicherweise den Gegenstand von Sonderprüfungen bilden.

Deloitte.

Wir führten die Prüfung im Zeitraum von Juli bis September 2022 zur Gänze in unseren Räumlichkeiten unter Nutzung elektronischer Kommunikationsformen durch. Die Prüfung wurde mit dem Datum dieses Berichtes materiell abgeschlossen.

Für die ordnungsgemäße Durchführung des Auftrages ist Mag. Wolfgang Wurm, Wirtschaftsprüfer, verantwortlich.

Grundlage für unsere Prüfung ist der mit der Gesellschaft abgeschlossene Prüfungsvertrag. Die von der Kammer der Steuerberater und Wirtschaftsprüfer herausgegebenen "Allgemeinen Auftragsbedingungen für Wirtschaftstreuhandberufe" (laut Anlage) bilden einen integrierten Bestandteil dieses Prüfungsvertrages. Diese Auftragsbedingungen gelten nicht nur zwischen der Gesellschaft und dem Abschlussprüfer, sondern auch gegenüber Dritten. Bezüglich unserer Verantwortlichkeit und Haftung als Abschlussprüfer gegenüber der Gesellschaft und gegenüber Dritten kommt § 275 UGB zur Anwendung.

Deloitte.

2. Aufgliederung und Erläuterung von wesentlichen Posten der Schlussbilanz

Der Anhang wurde gemäß den Bestimmungen der §§ 236 ff UGB und allfällig anwendbarer sondergesetzlicher Bestimmungen erstellt. Zur Vermeidung von Wiederholungen verweisen wir hinsichtlich der Erläuterungen zu den einzelnen Posten der Schlussbilanz auf die Erläuterungen und Aufgliederungen im Anhang.

3. Zusammenfassung des Prüfungsergebnisses

3.1. Feststellungen zur Gesetzmäßigkeit von Buchführung und Schlussbilanz samt Anhang

Bei unseren Prüfungshandlungen haben wir die Einhaltung der gesetzlichen Vorschriften und der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung festgestellt. Im Rahmen unseres risiko- und kontrollorientierten Prüfungsansatzes haben wir – soweit wir dies für unsere Prüfungsaussage für notwendig erachteten – die internen Kontrollen in Teilbereichen des Rechnungslegungsprozesses in die Prüfung einbezogen.

Hinsichtlich der Gesetzmäßigkeit der Schlussbilanz einschließlich Anhang verweisen wir auf unsere Ausführungen im Bestätigungsvermerk.

3.2. Erteilte Auskünfte

Die gesetzlichen Vertreter haben die von uns verlangten Aufklärungen und Nachweise erteilt und eine Vollständigkeitserklärung unterfertigt.

3.3. Stellungnahme zu Tatsachen nach § 273 Abs 2 UGB (Ausübung der Redepflicht)

Bei Wahrnehmung unserer Aufgaben als Abschlussprüfer haben wir keine Tatsachen festgestellt, die den Bestand der geprüften Gesellschaft gefährden oder ihre Entwicklung wesentlich beeinträchtigen können oder die schwerwiegende Verstöße der gesetzlichen Vertreter oder von Arbeitnehmern gegen Gesetz oder Satzung erkennen lassen. Wesentliche Schwächen bei den internen Kontrollen des Rechnungslegungsprozesses sind uns nicht zur Kenntnis gelangt.

4. Bestätigungsvermerk

Prüfungsurteil

Wir haben die Schlussbilanz gemäß § 2 Abs 2 Spaltungsgesetz einschließlich Anhang der Raiffeisen Centrobank AG, Wien, zum 30. Juni 2022 geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht die beigefügte Schlussbilanz einschließlich Anhang den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt ein möglichst getreues Bild der Vermögens- und Finanzlage zum 30. Juni 2022 in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften und dem Bankwesengesetz.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Diese Grundsätze erfordern die Anwendung der International Standards on Auditing (ISA). Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt „Verantwortlichkeiten des Abschlussprüfers für die Prüfung der Schlussbilanz“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und wir haben unsere sonstigen beruflichen Pflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns bis zum Datum des Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu diesem Datum zu dienen. Bezüglich unserer Verantwortlichkeit als Abschlussprüfer gegenüber der Gesellschaft und gegenüber Dritten kommen die gesetzlichen Haftungsbestimmungen, insbesondere § 275 UGB zur Anwendung.

Verantwortlichkeiten der gesetzlichen Vertreter und des Prüfungsausschusses für die Schlussbilanz einschließlich Anhang

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung der Schlussbilanz einschließlich Anhang und dafür, dass diese in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften und dem Bankwesengesetz ein möglichst getreues Bild der Vermögens- und Finanzlage vermitteln. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie als notwendig erachten, um die Aufstellung einer Schlussbilanz zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern sind.

Deloitte.

Bei der Aufstellung der Schlussbilanz einschließlich Anhang sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit – sofern einschlägig – anzugeben, sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Unternehmenstätigkeit anzuwenden, es sei denn, die gesetzlichen Vertreter beabsichtigen, entweder die Gesellschaft zu liquidieren oder die Unternehmenstätigkeit einzustellen, oder haben keine realistische Alternative dazu.

Der Prüfungsausschuss ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses der Gesellschaft.

Verantwortlichkeiten des Abschlussprüfers für die Prüfung der Schlussbilanz einschließlich Anhang

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Schlussbilanz einschließlich als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsmäßiger Abschlussprüfung, die die Anwendung der ISA erfordern, durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Schlussbilanz einschließlich Anhang getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Als Teil einer Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsmäßiger Abschlussprüfung, die die Anwendung der ISA erfordern, üben wir während der gesamten Abschlussprüfung pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung.

Darüber hinaus gilt:

- Wir identifizieren und beurteilen die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern im Abschluss, planen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken, führen sie durch und erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als ein aus Irrtümern resultierendes, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen oder das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.

Deloitte.

- Wir gewinnen ein Verständnis von dem für die Abschlussprüfung relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des internen Kontrollsystems der Gesellschaft abzugeben.
- Wir beurteilen die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte in der Rechnungslegung und damit zusammenhängende Angaben.
- Wir ziehen Schlussfolgerungen über die Angemessenheit der Anwendung des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit durch die gesetzlichen Vertreter sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die erhebliche Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir die Schlussfolgerung ziehen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, in unserem Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben in den Erläuterungen zur Schlussbilanz aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch die Abkehr der Gesellschaft von der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zur Folge haben.
- Wir beurteilen die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt der Schlussbilanz einschließlich Anhang sowie, ob die Schlussbilanz einschließlich Anhang die zugrundeliegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse wiedergibt, dass ein möglichst getreues Bild erreicht wird.

Wir tauschen uns mit dem Prüfungsausschuss unter anderem über den geplanten Umfang und die geplante zeitliche Einteilung der Abschlussprüfung sowie über bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Abschlussprüfung erkennen, aus.

Wir geben dem Prüfungsausschuss auch eine Erklärung ab, dass wir die relevanten beruflichen Verhaltensanforderungen zur Unabhängigkeit eingehalten haben, und tauschen uns mit ihm über alle Beziehungen und sonstigen Sachverhalte aus, von denen vernünftigerweise angenommen werden kann, dass sie sich auf unsere Unabhängigkeit und – sofern einschlägig – damit zusammenhängende Schutzmaßnahmen auswirken.

Deloitte.

Auftragsverantwortlicher Wirtschaftsprüfer

Der für die Abschlussprüfung auftragsverantwortliche Wirtschaftsprüfer ist Mag. Wolfgang Wurm.

Wien

7. September 2022

Deloitte Audit Wirtschaftsprüfungs GmbH

Mag. Wolfgang Wurm

Wirtschaftsprüfer

Qualifiziert elektronisch signiert:	DocuSigned by: Wolfgang Wurm 861A707173A84EB...
Datum: 07.09.2022	
Die Überprüfung der qualifizierten elektronischen Signatur ist unter www.signaturpruefung.gv.at möglich	

Die Veröffentlichung oder Weitergabe der Schlussbilanz mit unserem Bestätigungsvermerk darf nur in der von uns bestätigten Fassung erfolgen. Dieser Bestätigungsvermerk bezieht sich ausschließlich auf die deutschsprachige und vollständige Schlussbilanz einschließlich des darauf bezogenen Anhangs. Für abweichende Fassungen sind die Vorschriften des § 281 Abs 2 UGB zu beachten.

Schlussbilanz zum 30. Juni 2022

SCHLUSSBILANZ GEMÄß § 2 ABS. 2
SPALTUNGSGESETZ ZUM
30. JUNI 2022

Schlussbilanz zum 30. Juni 2022

Aktiva	30.06.2022	30.06.2022	31.12.2021	31.12.2021
	EUR	EUR	TEUR	TEUR
1. Guthaben bei Zentralnotenbanken		652.757.000,31		780.321
2. Schuldtitel öffentlicher Stellen und ähnliche Wertpapiere		0,00		25
3. Forderungen an Kreditinstitute				
a) täglich fällig	151.349.320,56		54.796	
b) sonstige Forderungen	3.299.680.226,53	3.451.029.547,09	3.459.489	3.514.285
4. Forderungen an Kunden		16.052.778,99		3.944
5. Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere				
a) von öffentlichen Emittenten	2.735.850,70		2.871	
b) von anderen Emittenten	7.485.112,72	10.220.963,42	7.698	10.569
6. Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere		291.780.683,13		346.614
7. Beteiligungen		5.139.114,88		5.139
8. Anteile an verbundenen Unternehmen		1.100.000,00		1.100
9. Immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens		11.062.383,27		7.109
10. Sachanlagen				
darunter: Grundstücke und Bauten, die vom Kreditinstitut im Rahmen seiner eigenen Tätigkeit genutzt werden: EUR 0,00 Vorjahr: TEUR 0		9.167.647,01		9.431
11. Sonstige Vermögensgegenstände		185.244.493,76		202.955
12. Rechnungsabgrenzungsposten		3.277.171,71		1.293
13. Aktive latente Steuern		66.793,50		98
Summe Aktiva		4.636.898.577,07		4.682.883
Posten unter der Bilanz				
1. Auslandsaktiva		477.704.510,12		480.455

	30.06.2022	30.06.2022	31.12.2021	31.12.2021
Passiva	EUR	EUR	TEUR	TEUR
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten				
a) täglich fällig	22.562.124,71		80.544	
b) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist	787.714.036,09	810.276.160,80	775.988	856.532
2. Verbriefte Verbindlichkeiten				
a) begebene Schuldverschreibungen	1.821.391.180,95		1.937.339	
b) andere verbrieftete Verbindlichkeiten	1.603.493.729,10	3.424.884.910,05	1.791.593	3.728.933
3. Sonstige Verbindlichkeiten		252.027.574,59		151.657
4. Rechnungsabgrenzungsposten		131.642,53		100
5. Rückstellungen				
a) Rückstellungen für Abfertigungen	3.123.683,43		3.416	
b) Steuerrückstellungen	172.000,00		174	
c) sonstige	8.275.263,03	11.570.946,46	7.270	10.861
6. Gezeichnetes Kapital		47.598.850,00		47.599
7. Kapitalrücklagen				
a) gebundene	6.651.420,71		6.651	
b) nicht gebundene	14.000.000,00	20.651.420,71	14.000	20.651
8. Gewinnrücklagen				
a) gesetzliche Rücklage	1.030.936,83		1.031	
b) andere Rücklagen	51.980.588,63	53.011.525,46	34.293	35.324
9. Haftrücklage gemäß § 57 Abs 5 BWG		13.538.860,00		13.539
10. Bilanzgewinn		3.206.686,47		17.688
Summe Passiva		4.636.898.577,07		4.882.883
Posten unter der Bilanz				
1. Kreditrisiken		0,00		11
2. Verbindlichkeiten aus Treuhandgeschäften		7.091.124,47		7.091
3. Anrechenbare Eigenmittel gemäß Teil 2 der Verordnung (EU) Nr. 575/2013		126.064.320,34		114.877
4. Eigenmittelanforderungen gemäß Art 92 der Verordnung (EU) Nr. 575/2013 (Gesamtrisikobetrag) darunter: Eigenmittelanforderungen gemäß Art 92 Abs 1		450.939.281,09		468.975
lit. a der Verordnung (EU) Nr. 575/2013		27,96%		24,50%
lit. b der Verordnung (EU) Nr. 575/2013		27,96%		24,50%
lit. c der Verordnung (EU) Nr. 575/2013		27,96%		24,50%
5. Auslandspassiva		428.752.459,79		325.577

Anhang zur Schlussbilanz

A. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Allgemeine Grundsätze

Die Schlussbilanz samt Anhang zum 30. Juni 2022 wurde nach den Vorschriften des UGB in der aktuellen Fassung und unter Berücksichtigung der branchenspezifischen Vorschriften des BWG erstellt. Dabei wird unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung sowie unter Beachtung der Generalnorm des § 222 Abs. 2 UGB, ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens vermittelt.

Bei der Bewertung der Vermögensgegenstände und Schulden wird der Grundsatz der Einzelbewertung beachtet und eine Fortführung des Unternehmens unterstellt. Dem Vorsichtsprinzip wird unter Berücksichtigung der Besonderheiten des Bankgeschäfts Rechnung getragen.

Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wurden gegenüber dem Jahresabschluss zum 31.12.2021 nicht geändert. Bei der Erstellung der Schlussbilanz wird der Grundsatz der Bilanzkontinuität eingehalten.

Die Gliederung der Schlussbilanz erfolgte nach den in Anlage 2 zu § 43 BWG enthaltenen Formblättern.

Die Raiffeisen Centrobank AG verfügt seit 26. April 2017 über eine Filiale in Bratislava (Raiffeisen Centrobank AG Slovak Branch pobočka zahraničnej banky). Das Geschäftsvolumen sowie die der Filiale zugerechneten Aufwendungen und Erträge sind in der vorliegenden Schlussbilanz enthalten.

Umrechnung von Währungsposten

Die Fremdwährungsbeträge werden zu den von der EZB veröffentlichten Mittelkursen bewertet. Unterjährig werden Vermögensgegenstände und Schulden in Währungen, für die von der EZB keine Richtkurse verlautbart werden, zu den von der Raiffeisen Bank International AG, fixierten Devisen-Mittelkursen zu den jeweiligen Stichtagen umgerechnet.

Devisentermingeschäfte in Fremdwährungen wurden mit den Terminkursen bewertet. Die aus der Währungsumrechnung resultierenden Kursdifferenzen werden erfolgswirksam in der Gewinn- und Verlustrechnung erfasst.

Handelsbestand - Bewertung von Wertpapieren, Optionen und Futures

Die dem Handel gewidmeten börsennotierten Aktienbestände und festverzinslichen Wertpapiere werden mit den Börsenkursen zum Bilanzstichtag bewertet. Sind keine beobachtbaren Börsenkurse oder Preise verfügbar, wird der beizulegende Wert anhand von Bewertungsmodellen ermittelt.

Anleihen im Handelsbestand werden, sofern Börsenkurse nicht verfügbar oder nicht aussagefähig sind, mit von anderen Kreditinstituten und Brokern bekanntgegebenen Kurstaxen oder REUTERS-Quotierungen bewertet. Sind solche Kurse nicht vorhanden, werden interne Preise auf Basis von Barwertberechnungen ermittelt. Der Barwertberechnung wird eine Zinskurve zugrunde gelegt, die sich aus Geldmarkt-, Futures- und Swapsätzen sowie Bonitätsaufschläge zusammensetzt.

Derivate werden in der Bilanz mit dem beizulegenden Zeitwert, welcher bei Vorliegen eines Marktpreises diesem oder einem (synthetischen) Wert entspricht, bewertet. Wertänderungen werden erfolgswirksam in der Gewinn- und Verlustrechnung erfasst. Die synthetischen Werte werden nach eigenen Bewertungsmodellen ermittelt, die vom Risikomanagement geprüft und freigegeben sind und denen verschiedene, in der Fachwelt anerkannte optionstheoretische Modelle zugrunde liegen.

Die im Handelsbestand gehaltenen börsennotierten Wertpapieroptionen und Optionen auf Wertpapierindizes (gekauft und verkaufte Calls und Puts; vorwiegend EUREX-Optionen) sowie Futures wurden mit den Börsenkursen zum Bilanzstichtag bewertet, wobei zur Berücksichtigung von zeitlichen Differenzen Bewertungsanpassungen vorgenommen wurden.

OTC-Optionen werden vorwiegend mittels vom Counterpart gequoteten, handelbaren Preisen bewertet, die einem internen Überprüfungsprozess unterliegen. Jene Optionen, für die keine handelbaren Preise zur Verfügung stehen, werden mittels geeigneter Modelle bewertet. Grundsätzlich wird jedem Instrument im Handelsbuch ein entsprechendes Bewertungsmodell hinterlegt. Mit diesem Modell wird einerseits ein theoretischer Preis bei fehlenden Marktpreisen berechnet, andererseits werden damit zusätzlich die Sensitivitäten (z. B. Delta-Faktor), die für die Eigenmittelunterlegung nach CRR herangezogen werden, berechnet. Beispielweise werden für Plain Vanilla-Optionen (europäische bzw. amerikanische Ausübung) das Black-Scholes Modell bzw. das Binomialmodell nach Cox-Ross-Rubinstein, für asiatische Optionen die Curran-Approximation, für Barrier-Optionen das Modell nach Heynen-Kat herangezogen. Darüber hinaus stehen bei Bedarf noch weitere Bewertungsmodelle zur Verfügung. Sämtliche Bewertungsmodelle, die für die Ermittlung synthetischer Werte herangezogen werden, sind vom Risikomanagement geprüft und freigegeben. Alle Modelle sind von der FMA abgenommen.

Bankbuch - Bewertung von Derivaten

Das Derivatvolumen im Bankbuch betrifft ausschließlich Devisentermingeschäfte, die zur Absicherung von Fremdwährungsrisiken abgeschlossen werden. Die Bewertung erfolgt zum Fair Value unter Verwendung beobachtbarer Marktparameter.

Forderungen an Kreditinstitute und Kunden

Forderungen an Kreditinstitute und Kunden werden mit dem Nennwert angesetzt. Für erkennbare Ausfallsrisiken bei Kreditnehmern werden Einzelwertberichtigungen gebildet. Darüber hinaus werden für erwartete Kreditverluste (ECL = expected credit losses) Pauschalwertberichtigungen gebildet, wobei die Raiffeisen Centrobank AG für die Berechnung der Pauschalwertberichtigungen die Regelungen des IFRS 9 auch unternehmensrechtlich anwendet.

Die Pauschalwertberichtigungen gemäß IFRS 9 erfolgen anhand eines zweistufigen Verfahrens. Hat sich das Kreditausfallrisiko für Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens seit dem erstmaligen Ansatz nicht signifikant erhöht, wird zum Abschlussstichtag die Wertminderung für jeden Vermögensgegenstand in Höhe des Barwerts eines erwarteten Zwölf-Monats-Verlusts bemessen (ECL Stufe 1). Für Vermögensgegenstände, deren Kreditrisiko sich nach dem Zeitpunkt ihres erstmaligen Bilanzansatzes signifikant erhöht hat und die zum Berichtsstichtag nicht als Geschäfte mit geringem Kreditrisiko eingestuft werden, erfolgt die Berechnung der erwarteten Kreditverluste über die gesamte Restlaufzeit des Vermögensgegenstandes (ECL Stufe 2). Die Ermittlung der erwarteten Verluste erfolgt für beide Stufen einzelgeschäftsbasiert unter Verwendung statistischer Risikoparameter wie der Ausfallwahrscheinlichkeit (PD), des Kreditbetrags zum Zeitpunkt des Ausfalls (EAD) sowie der Verlustquote bei Ausfall (LGD).

Bei der Schätzung der Risikoparameter werden neben historischen Ausfallsinformationen auch das aktuelle wirtschaftliche Umfeld (Point-In-Time Ausrichtung) sowie zukunftsorientierte Informationen berücksichtigt.

Beteiligungen und Anteile an verbundenen Unternehmen

Die Beteiligungen und Anteile an verbundenen Unternehmen werden zu Anschaffungskosten bewertet, sofern nicht anhaltende Verluste bzw. ein verringertes Eigenkapital eine außerplanmäßige Abschreibung auf den beizulegenden Wert (dem subjektiven oder objektivierten Unternehmenswert) erforderlich machen. Sofern die Gründe für eine Wertminderung wegfallen, wird eine Zuschreibung bis zur Höhe der Anschaffungskosten vorgenommen.

Immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen

Die Bewertung der immateriellen Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und der Sachanlagen (Grundstücke und Gebäude sowie Betriebs- und Geschäftsausstattung) erfolgt zu Anschaffungskosten abzüglich der planmäßigen linearen Abschreibungen.

Die Abschreibungssätze betragen bei immateriellen Vermögensgegenständen 33,3 und 14,3 Prozent p.a., bei den unbeweglichen Anlagen 2,5 Prozent und 10 Prozent p.a., bei den beweglichen Anlagen 10 Prozent bis 33 Prozent p.a. Von den Zugängen in der ersten Hälfte des Geschäftsjahres wird die volle Jahresabschreibungsberechnet. Geringwertige Vermögensgegenstände (Einzelanschaffungswert bis TEUR 0,8) werden im Zugangsjahr voll abgeschrieben.

Verbindlichkeiten aus dem Bankgeschäft

Die Verbindlichkeiten aus dem Bankgeschäft werden mit ihrem Rückzahlungsbetrag unter Bedachtnahme auf den Grundsatz der Vorsicht angesetzt.

Verbriefte Verbindlichkeiten

Die verbrieften Verbindlichkeiten werden mit dem beizulegenden Zeitwert bewertet. Dieser wird mit der Barwertmethode ermittelt und für den Optionsteil mittels vom Counterpart gequoteten, handelbaren Preisen. Wenn keine handelbaren Preise zur Verfügung stehen, werden für die Bewertung die gängigen Optionsbewertungsmethoden herangezogen. Die verbrieften Verbindlichkeiten beinhalten einerseits Anlageprodukte wie Kapitalschutz-Zertifikate, Aktienanleihen, Bonus-, Express-, Index- und Discount-Zertifikate und andererseits Hebelprodukte wie Optionsscheine, Turbo- und Faktorzertifikate.

Rückstellungen für Abfertigungen

Die Rückstellungen für Abfertigungen werden für die gesetzlichen, kollektivvertraglichen und einzelvertraglichen Ansprüche gebildet. Die Ermittlung der Rückstellungen erfolgt entsprechend den Regelungen des IAS 19 nach der Projected Unit Credit (PUC)-Methode unter Zugrundelegung eines Rechnungszinssatzes von 2,20 Prozent (31.12.2021: 1,08 Prozent) sowie einer Steigerungsannahme bei den Aktivbezügen von 3,5 Prozent (31.12.2021: 3,7 Prozent). Als biometrische Rechnungsgrundlagen wurden die AVÖ 2018-P-Rechnungsgrundlage für die Pensionsversicherung – Pagler & Pagler in der Ausprägung für Angestellte herangezogen.

Es wurde eine mit zunehmenden Dienstjahren sinkende Fluktuationsrate und ein frühestmöglicher Pensionsantritt für Frauen von 60 und für Männer von 65 Jahren unter Beachtung der Änderungen des ASVG gemäß Budgetbegleitgesetz 2003 unterstellt. Das so ermittelte Deckungskapital erreicht 73,3 Prozent (31.12.2021: 85,8 Prozent) der fiktiven Abfertigungsverpflichtungen am Bilanzstichtag.

Sonstige Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen werden in Höhe der voraussichtlichen Inanspruchnahme gebildet. Sie berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und der Höhe nach noch nicht feststehenden Verbindlichkeiten. Langfristige Rückstellungen werden abgezinst. Der verwendete Zinssatz beläuft sich in Anlehnung an IAS 19 auf 2,20 Prozent (31.12.2021: 1,08 Prozent).

B. Erläuterung zu Bilanzposten

I. Guthaben bei Zentralnotenbanken

Der Bilanzposten A 1, der das Guthaben bei der Oesterreichischen Nationalbank umfasst, wird mit TEUR 652.757 (31.12.2021: TEUR 780.321) ausgewiesen. Die Vorschriften betreffend Liquidität und Mindestreserve wurden eingehalten.

II. Forderungen

II.1. Gliederung der Forderungen und der Wertpapierpositionen nach Restlaufzeiten

30.06.2022 Beträge in € Tausend	täglich fällig/ ohne Laufzeit	bis 3 Monate	mehr als 3 Monate bis 1 Jahr	mehr als 1 Jahr bis 5 Jahre	mehr als 5 Jahre	Summe
Forderungen an Kreditinstitute	151.349	182.190	407.016	2.060.617	649.857	3.451.030
Forderungen an Kunden	3.348	1.246	217	2.914	8.328	16.053
Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	0	0	3.036	7.185	0	10.221
Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	291.781	0	0	0	0	291.781
Sonstige Vermögensgegenstände	31.889	8.066	15.618	98.389	31.283	185.244
	478.367	191.502	425.887	2.169.106	689.468	3.954.328

31.12.2021 Beträge in € Tausend	täglich fällig/ ohne Laufzeit	bis 3 Monate	mehr als 3 Monate bis 1 Jahr	mehr als 1 Jahr bis 5 Jahre	mehr als 5 Jahre	Summe
Forderungen an Kreditinstitute	54.796	159.608	457.382	2.004.779	837.720	3.514.285
Forderungen an Kunden	2.278	1.248	127	291	0	3.944
Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	0	0	300	10.270	0	10.569
Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	346.614	0	0	0	0	346.614
Sonstige Vermögensgegenstände	13.453	13.258	24.424	119.809	32.010	202.955
	417.142	174.115	482.233	2.135.150	869.730	4.078.368

II.2. Forderungen an verbundene Unternehmen sowie an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht

30.06.2022 Beträge in € Tausend	Forderungen an verbundene Unter- nehmen (direkt/indirekt über 50%)	Forderungen an Unternehmen, mit denen ein direktes Beteiligungsverhältnis (unter 50%) besteht
Forderungen an Kreditinstitute	3.255.656	0
Forderungen an Kunden	0	1.221
Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	2.159	0
Sonstige Vermögensgegenstände	4.915	639
	3.262.730	1.859

31.12.2021	Forderungen an verbundene Unternehmen (direkt/indirekt über 50%)	Forderungen an Unternehmen, mit denen ein direktes Beteiligungsverhältnis (unter 50%) besteht
Beträge in € Tausend		
Forderungen an Kreditinstitute	3.335.996	0
Forderungen an Kunden	0	1.212
Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	3.516	0
Sonstige Vermögensgegenstände	5.266	649
	3.344.778	1.861

In den Forderungen an Kreditinstitute sind handelbare Geldmarktdépôts (ausschließlich Raiffeisen Bank International AG) in Höhe von TEUR 3.129.954 (31.12.2021: TEUR 3.287.320) enthalten, die dem Hedging der von der Raiffeisen Centrobank AG emittierten Zertifikate und Optionsscheine dienen.

III. Wertpapiere

Angaben gemäß § 64 Abs 1 Z 10 und Z 11 BWG

30.06.2022	nicht börsennotiert	börsennotiert	Summe	bewertet zu Tageswerten
Beträge in € Tausend				
Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere, A 5	0	10.221	10.221	10.221
Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere, A 6	55.749	236.032	291.781	291.781
Beteiligungen, A 7	5.139	0	5.139	x
Anteile an verbundenen Unternehmen, A 8	1.100	0	1.100	x

31.12.2021	nicht börsennotiert	börsennotiert	Summe	bewertet zu Tageswerten
Beträge in € Tausend				
Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere, A 5	0	10.569	10.569	10.569
Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere, A 6	64.956	281.658	346.614	346.614
Beteiligungen, A 7	5.139	0	5.139	x
Anteile an verbundenen Unternehmen, A 8	1.100	0	1.100	x

Der Bilanzposten A 5 enthält zum 30.06.2022 festverzinsliche Wertpapiere in einem Gesamtbetrag von TEUR 10.221 (31.12.2021: TEUR 10.569), die zur Gänze dem Handelsbestand zugeordnet sind und wovon TEUR 3.036 (31.12.2021: TEUR 300) innerhalb eines Jahres fällig werden.

IV. Beteiligungen und Anteile an verbundenen Unternehmen

Die Bank war zum 30.06.2022 unverändert zum Vorjahr, direkt mit mindestens 20 Prozent an folgenden Unternehmen beteiligt:

Beträge in € Tausend	Kapitalanteil in %	Eigenkapital 31.12.2021	Jahresergebnis 2021
Name			
Sitz			
1 Centrotrade Holding GmbH, Wien	100	2.472	1.395
2 Syrena Immobilien Holding AG, Spittal/Drau	21	26.638	-166

Die Centrotrade Holding GmbH übt seit dem Verkauf der Handelstöchter keine operative Geschäftstätigkeit mehr aus und befindet sich in Liquidation.

V. Anlagevermögen

Die Zusammensetzung und Entwicklung des Anlagevermögens ist aus dem Anlagespiegel ersichtlich.

Angaben in EUR	Anschaffungs-kosten Stand 1.1.2022	Anschaffungs-kosten Zugang	Anschaffungs-kosten Abgang	Anschaffungs-kosten Umbuchung	Anschaffungs-kosten Stand 30.06.2022	Kumulierte Abschreibungen Stand 1.1.2022
I. Immaterielle Vermögensgegenstände						
Software-Lizenzen	9.140.174,83	4.565.790,24	0,00	0,00	13.705.965,07	2.031.639,67
davon Anlagen im Bau	2.238.915,81	4.269.569,52	0,00	-2.498.012,50	4.010.472,83	0,00
II. Sachanlagen						
1. Grundstücke und Bauten, die vom Kreditinstitut im Rahmen seiner eigenen Tätigkeit genutzt werden davon Grundwert: EUR 0,00; Vorjahr: TEUR 0						
	12.694.367,11	0,00	0,00	0,00	12.694.367,11	4.172.151,19
2. Betriebs- und Geschäftsausstattung						
	12.138.024,50	92.495,15	109.555,26	0,00	12.120.964,39	11.229.085,48
	24.832.391,61	92.495,15	109.555,26	0,00	24.815.331,50	15.401.236,67
III. Finanzanlagen						
1. Anteile an verbundenen Unternehmen davon an Kreditinstituten: EUR 0,00						
	1.100.000,00	0,00	0,00	0,00	1.100.000,00	0,00
2. Beteiligungen						
davon an Kreditinstituten: EUR 0,00	5.139.550,88	0,00	0,00	0,00	5.139.550,88	436,00
	6.239.550,88	0,00	0,00	0,00	6.239.550,88	436,00
	40.212.117,32	4.658.285,39	109.555,26	0,00	44.760.847,45	17.433.312,34

	Kumulierte Abschreibungen Zugang/Abschreibungen	Kumulierte Abschreibungen Zuschreibungen	Kumulierte Abschreibungen Abgang	Kumulierte Abschreibungen Stand 30.06.2022	Bilanzwert 30.06.2022	Bilanzwert 31.12.2021
	611.942,12	0,00	0,00	2.643.581,79	11.062.383,28	7.108.535,15
	0,00	0,00	0,00	0,00	4.010.472,83	2.238.915,81
	125.708,00	0,00	0,00	4.297.859,19	8.396.507,92	8.522.215,92
	205.187,94	0,00	84.448,11	11.349.825,31	771.139,08	908.939,02
	330.895,94	0,00	84.448,11	15.647.684,50	9.167.647,01	9.431.154,95
	0,00	0,00	0,00	0,00	1.100.000,00	1.100.000,00
	0,00	0,00	0,00	436,00	5.139.114,88	5.139.114,88
	0,00	0,00	0,00	436,00	6.239.114,88	6.239.114,88
	942.838,06	0,00	84.448,11	18.291.702,29	26.469.145,17	22.778.804,98

Im Bilanzposten Immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens sind per 30.06.2022 immaterielle Anlagegüter mit einem Buchwert in Höhe von TEUR 9.496 (31.12.2021: TEUR 7.052) enthalten, die von verbundenen Unternehmen erworben wurden.

VI. Sonstige Vermögensgegenstände

In dem Posten A 11 „Sonstige Vermögensgegenstände“ in Höhe von TEUR 185.244 (31.12.2021: TEUR 202.955) sind zum 30.06.2022 vor allem zum Marktpreis bewertete Kaufpositionen aus dem Handel mit derivativen Finanzmarktinstrumenten enthalten:

Beträge in € Tausend	30.06.2022	31.12.2021
Positive Marktwerte derivativer Finanzinstrumente		
aus OTC Optionen und Devisentermingeschäfte	148.419	185.262
aus dem Handel mit EUREX Optionen und Futures	11.023	6.252
aus dem Handel mit sonstigen Optionen und Futures	17.150	4.705
	176.592	196.219

Darüber hinaus sind insbesondere Verrechnungen aus der Gruppenumlage (einschließlich an die Gruppe überrechnete Kapitalertragsteuern) in Höhe vom TEUR 4.204 (31.12.2021: TEUR 3.418), Forderungen (Sondervermögen) gegenüber der Österreichischen Raiffeisen-Einlagensicherung eGen (ÖRE) aufgrund des Raiffeisen-IPS-Beitrags in Höhe von TEUR 639 (31.12.2021: TEUR 639) sowie Forderungen gegenüber in- und ausländischen Finanzämtern in Höhe von TEUR 578 (31.12.2021: TEUR 0) bzw. TEUR 1.931 (31.12.2021: TEUR 1.626) enthalten.

VII. Aktive latente Steuern

Zum 30.06.2022 betragen die aktiven latenten Steuern TEUR 67 (31.12.2021: TEUR 98).

30.06.2022	Aktive latente Steuern	Passive latente Steuern
Beträge in € Tausend		
Forderungen an Kreditinstitute	21	
Forderungen an Kunden	4	
Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	0	-853
Sachanlagen	0	
Rechnungsabgrenzungsposten	3	
Rückstellungen für Abfertigungen	1.091	
Sonstige Rückstellungen	313	
Summe	1.432	-853
Saldo	579	
Aktive latente Steuern per 30.06.2022 (11,5 %)	67	

31.12.2021	Aktive latente Steuern	Passive latente Steuern
Beträge in € Tausend		
Forderungen an Kreditinstitute	24	
Forderungen an Kunden	5	
Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	0	-853
Sachanlagen	0	
Rechnungsabgrenzungsposten	3	
Rückstellungen für Abfertigungen	1.285	
Sonstige Rückstellungen	318	
Summe	1.635	-853
Saldo	782	
Aktive latente Steuern per 31.12.2021 (12,5 %)	98	

Der Steuersatz für aktive Latenzen wurde von bisher 12,5 Prozent auf 11,5 Prozent gesenkt. Damit wurde eine stufenweise Absenkung des Körperschaftssteuersatzes im Zuge der ökosozialen Steuerreform 2022 von aktuell 25 Prozent auf 23 Prozent ab dem Jahr 2024 nachvollzogen. Gemäß Information des Fachsenats für Unternehmensrecht und Revision vom 21. Jänner 2022 bzw. AFRAC 30 ist für die Berechnung der aktiven und passiven latenten Steuern jener Steuersatz anzuwenden, der wahrscheinlich bei Realisierung (Umkehr) der latenten Steuer zugrundeliegenden temporären Differenz zur Anwendung kommt.

Der Ansatz von aktiven Latenzen mit dem halben Körperschaftssteuersatz begründet sich dadurch, dass auf Basis des geltenden Gruppenumlagevertrags nur mit diesem Satz mit Sicherheit eine künftige Entlastung erfolgt. Eine darüberhinausgehende Entlastung ist für das Gruppenmitglied nicht abschätzbar, da kein Einfluss auf die Höhe des auf Gruppenebene entsteuerbaren Gewinnanteils besteht.

VIII. Verbindlichkeiten

VIII.1. Gliederung der Verbindlichkeiten nach Restlaufzeiten

30.06.2022 Beträge in € Tausend	täglich fällig/ ohne Laufzeit	bis 3 Monate	mehr als 3 Monate bis 1 Jahr	mehr als 1 Jahr bis 5 Jahre	mehr als 5 Jahre	Summe
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	23.778	666.506	119.935	4	54	810.276
Verbriefte Verbindlichkeiten	0	127.111	363.008	2.128.335	806.431	3.424.885
Sonstige Verbindlichkeiten	11.698	19.056	51.385	156.300	13.589	252.028
	35.475	812.672	534.327	2.284.639	820.074	4.487.189

31.12.2021 Beträge in € Tausend	täglich fällig/ ohne Laufzeit	bis 3 Monate	mehr als 3 Monate bis 1 Jahr	mehr als 1 Jahr bis 5 Jahre	mehr als 5 Jahre	Summe
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	80.544	547.313	228.571	0	105	856.532
Verbriefte Verbindlichkeiten	0	92.371	478.920	2.102.631	1.055.011	3.728.933
Sonstige Verbindlichkeiten	15.444	4.451	35.590	89.329	6.843	151.657
	95.988	644.134	743.082	2.191.960	1.061.959	4.737.122

VIII.2. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen sowie gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht

30.06.2022 Beträge in € Tausend	Verbindlichkeiten gegenüber verbundene Unternehmen (direkt/indirekt über 50%)	Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein direktes Beteiligungsverhältnis (unter 50%) besteht
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	685.207	0
Sonstige Verbindlichkeiten	665	2
	685.872	2

31.12.2021 Beträge in € Tausend	Verbindlichkeiten gegenüber verbundene Unternehmen (direkt/indirekt über 50%)	Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein direktes Beteiligungsverhältnis (unter 50%) besteht
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	685.084	0
Sonstige Verbindlichkeiten	2.604	2
	687.689	2

VIII.3. Verbriefte Verbindlichkeiten

Der Posten P 2 „Verbriefte Verbindlichkeiten“ enthält begebene Schuldverschreibungen und andere verbrieftete Verbindlichkeiten im Gesamtbetrag von TEUR 3.424.885 (31.12.2021: TEUR 3.728.933), die zur Gänze dem Handelsbestand zugeordnet sind und sich auf folgende Produkte verteilen:

Beträge in € Tausend	30.06.2022	31.12.2021
Begebene Schuldverschreibungen	1.821.391	1.937.339
Kapitalschutz-Zertifikate	1.715.782	1.813.466
Aktienanleihen	105.609	123.874
Andere verbrieftete Verbindlichkeiten	1.603.494	1.791.593
Zertifikate mit Optionscharakter	1.597.679	1.780.130
Optionsscheine	5.815	11.463
	3.424.885	3.728.933

Von den verbrieften Verbindlichkeiten werden TEUR 490.119 (31.12.2021: TEUR 571.291) im nächsten Jahr fällig.

VIII.4. Sonstige Verbindlichkeiten

In dem Posten P 3 "Sonstige Verbindlichkeiten" in Höhe von TEUR 252.028 (31.12.2021: TEUR 151.657) sind zum 30.06.2022 vor allem zu Marktpreisen bewertete Verbindlichkeiten und vereinnahmte Prämien aus Verkaufspositionen aus dem Handel mit Wertpapieren und derivativen Finanzmarktinstrumenten enthalten:

Beträge in € Tausend	30.06.2022	31.12.2021
Negative Marktwerte derivativer Finanzinstrumente	246.807	139.698
aus OTC-Optionen und Devisentermingeschäften	236.724	133.840
aus dem Handel mit EUREX Optionen und Futures	889	2.262
aus dem Handel mit sonstigen Optionen und Futures	9.193	3.595
Leerverkauf von Handelsaktiva	242	6.264
	247.048	145.962

Des Weiteren enthält der Posten „Sonstige Verbindlichkeiten“ zum 30.06.2022 primär ausländische Verpflichtungen im Zusammenhang mit Indexgebühren in Höhe von TEUR 2.326 (31.12.2021: TEUR 2.320), Verpflichtungen aus der Personalverrechnung in Höhe von TEUR 737 (31.12.2021: TEUR 528), Verbindlichkeiten gegenüber der Finanzmarktaufsicht in Höhe von TEUR 703 (31.12.2021: TEUR 1), Verbindlichkeiten gegenüber inländischen Finanzämtern in Höhe von TEUR 464 (31.12.2021: TEUR 840) sowie Verrechnungen aus der Gruppenumlage in Höhe von TEUR 44 (31.12.2021: TEUR 44).

IX. Rückstellungen

Die Rückstellungen setzen sich wie folgt zusammen:

Beträge in € Tausend	30.06.2022	31.12.2021
Rückstellung für Abfertigungen	3.124	3.416
Steuerrückstellungen	172	174
Sonstige Rückstellungen	8.275	7.270
Rückstellung für Prämien	1.396	2.130
Urlaubsrückstellung	1.479	996
Rechts-, Prüfungs- und Beratungsaufwand	1.074	308
Rückstellung für ausstehende Eingangsrechnungen	2.388	1.650
Rückstellung für überrechnete Vorstandsaufwendungen	1.200	1.464
Rückstellung für Marktdaten Risiken	285	285
Übrige	453	437
	11.571	10.861

X. Grundkapital und Rücklagen

Das Grundkapital setzt sich unverändert aus 655.000 Stück nennbetragslosen Namensaktien zusammen.

Die Aktien sind wie folgt übernommen:

Beträge in € Tausend	%	Stück
RBI IB Beteiligungs GmbH, Wien	100	654.999
Raiffeisen Bank International AG (vorm. Raiffeisen International Invest Holding GmbH), Wien	0	1
	100	655.000

Die Aktie der Raiffeisen International Invest Holding GmbH, Wien wurde mit Rechtswirksamkeit zum 28.02.2022 an die Raiffeisen Bank International AG übertragen.

Die Kapitalrücklagen blieben zum 30.06.2022 mit TEUR 20.651 (31.12.2021: TEUR 20.651) unverändert und beinhalten gebundene und ungebundene Kapitalrücklagen in Höhe von TEUR 6.651 bzw. TEUR 14.000.

Die Gewinnrücklagen umfassen gesetzliche Rücklagen in Höhe von TEUR 1.031 (31.12.2021: TEUR 1.031) und andere freie Rücklagen in Höhe von TEUR 51.981 (31.12.2021: TEUR 34.293). Die Erhöhung um TEUR 17.688 stammt aus der Zuführung des Bilanzgewinns per 31.12.2021 gemäß des Gewinnverwendungsbeschlusses der Hauptversammlung zu den freien Rücklagen. Von den anderen freien Rücklagen ist ein Betrag von TEUR 639 (31.12.2021: TEUR 639) dem Raiffeisen-IPS gewidmet.

Die Hafrücklage gemäß § 57 Abs. 5 BWG blieb mit TEUR 13.539 unverändert zum Vorjahr.

XI. Ergänzende Angaben

Aktiva und Passiva in fremden Währungen

In der Bilanzsumme sind folgende Beträge enthalten, die auf fremde Währungen lauten:

Beträge in € Tausend	30.06.2022	31.12.2021
Aktiva	752.241	839.285
Passiva	727.751	703.641

Handelsbuch

Die Bank verfügt über ein Handelsbuch. Zum Bilanzstichtag beläuft sich das handelsmäßige Volumen zu Marktwerten bewertet (positive und negative Marktwerte saldiert) gemäß interner Risikoberechnung auf:

Beträge in € Tausend	30.06.2022	31.12.2021
Aktien/ Investmentfonds	284.084	362.320
Börsennotierte Optionen	14.184	5.056
Futures	-4.320	1.787
Optionsscheine/ Zertifikate	-1.579.867	-1.794.308
OTC Optionen	-86.626	48.748
Zugekaufte Anleihen / Handelbare Geldmarktdépôts	3.253.077	3.455.105
Begebene Kapitalschutz-Zertifikate und Aktienanleihen	-1.818.737	-1.931.905

Volumen des Wertpapierhandelsbuchs

Das Volumen des Wertpapierhandelsbuchs (zu Nominalwerten) stellt sich zum Bilanzstichtag wie folgt dar:

Beträge in € Tausend	30.06.2022	31.12.2021
Wertpapiere	4.315.262	4.300.222
Sonstige Finanzinstrumente	8.010.423	7.878.566
	12.325.685	12.178.788

Angaben zu derivativen und noch nicht abgewickelten Termingeschäften

Der Derivathandel der Raiffeisen Centrobank AG konzentriert sich auf Optionen und Termingeschäfte (hauptsächlich Futures).

Die Emissionen der Raiffeisen Centrobank AG lassen sich einerseits unterteilen in Optionsscheine und Zertifikate vorwiegend auf Aktien und Aktien-Indices (Turbo-, Discount-, Bonus-, Open End-Zertifikate) sowie andererseits in Zertifikate mit Kapitalschutz mit einer auf Aktien oder Aktienindices bezogenen Auszahlungsstruktur.

Die Aktienbestände der Raiffeisen Centrobank AG stellen einerseits, zusammen mit den in anderen Bilanzposten ausgewiesenen, zugekauften Optionen, handelbaren Geldmarktdépôts und Zero Bonds, die Hedgeposition zu den emittierten Zertifikaten und Optionsscheinen dar, andererseits sind sie Bestandteil der Market Maker-Aktivitäten der Bank.

Die Volumina der derivativen und der noch nicht abgewickelten Termingeschäfte zum 30.06.2022 stellen sich wie folgt dar:

Beträge in € Tausend	Nominalbetrag			Marktwert	
	Kauf	Verkauf	hiervon Handelsbuch	positiv	negativ
30.06.2022					
1. Zinssatzverträge	0	0	0	0	0
1.1. OTC-Produkte	0	0	0	0	0
Zinsoptionen	0	0	0	0	0
1.2. Börsengehandelte Produkte	0	0	0	0	0
Zinstermingeschäfte (Futures)	0	0	0	0	0
2. Wechselkursverträge	87.826	0	49.655	5.185	-906
2.1. OTC-Produkte	73.798	0	35.626	5.185	-86
Devisentermingeschäfte (Forwards)	38.172	0	0	0	-86
Währungsoptionen/Goldkontrakte	35.626	0	35.626	5.185	0
2.2. Börsengehandelte Produkte	14.029	0	14.029	0	-820
Devisenterminkontrakte (Futures)	14.029	0	14.029	0	-820
Währungsoptionen/Goldkontrakte	0	0	0	0	0
3. Wertpapierbezogene Geschäfte	2.731.027	1.650.596	4.381.623	155.916	-244.872
3.1. OTC-Produkte	2.367.480	1.273.239	3.640.718	128.146	-236.639
Aktien-/Indexoptionen	2.367.480	1.273.239	3.640.718	128.146	-236.639
3.2. Börsengehandelte Produkte	363.548	377.358	740.905	27.770	-8.233
Aktien-/Indexterminkontrakte (Futures)	57.874	18.294	76.168	813	-3.797
Aktien-/Indexoptionen	305.674	359.064	664.737	26.957	-4.436
4. Waren-/Edelmetallgeschäfte	46.709	1.739	48.448	3.056	-1.029
4.1. OTC-Produkte	17.774	1.650	19.424	2.653	0
Waren- und Edelmetalloptionen	17.774	1.650	19.424	2.653	0
4.2. Börsengehandelte Produkte	28.935	89	29.024	403	-1.029
Waren- und Edelmetallterminkontrakte (Futures)	28.935	89	29.024	403	-1.029
5. Sonstige Geschäfte	69.750	2.000	71.750	12.435	0
5.1. OTC-Produkte	69.750	2.000	71.750	12.435	0
Sonstige Optionen	69.750	2.000	71.750	12.435	0
Summe OTC-Produkte	2.528.802	1.276.889	3.767.519	148.419	-236.725
Summe börsengehandelte Produkte	406.511	377.447	783.958	28.173	-10.082
	2.935.313	1.654.335	4.551.476	176.592	-246.807

Die Volumina der derivativen und der noch nicht abgewickelten Termingeschäfte zum 31.12.2021 stellen sich wie folgt dar:

Beträge in € Tausend	Nominalbetrag			Marktwert	
	Kauf	Verkauf	hiervon Handelsbuch	positiv	negativ
31.12.2021					
1. Zinssatzverträge	0	0	0	0	0
1.1. OTC-Produkte	0	0	0	0	0
Zinsoptionen	0	0	0	0	0
1.2. Börsengehandelte Produkte	0	0	0	0	0
Zinstermingeschäfte (Futures)	0	0	0	0	0
2. Wechselkursverträge	203.755	160	70.381	5.777	-802
2.1. OTC-Produkte	170.354	0	36.820	5.777	0
Devisentermingeschäfte (Forwards)	133.534	0	0	1.212	0
Währungsoptionen/Goldkontrakte	36.820	0	36.820	4.565	0
2.2. Börsengehandelte Produkte	33.402	160	33.561	0	-802
Devisenterminkontrakte (Futures)	30.313	160	30.472	0	-768
Währungsoptionen/Goldkontrakte	3.089	0	3.089	0	-34
3. Wertpapierbezogene Geschäfte	2.600.469	1.700.680	4.442.638	181.943	-138.028
3.1. OTC-Produkte	2.219.825	1.302.007	3.521.832	172.384	-133.809
Aktien-/Indexoptionen	2.219.825	1.302.007	3.521.832	172.384	-133.809
3.2. Börsengehandelte Produkte	380.645	398.673	920.807	9.559	-4.218
Aktien-/Indexterminkontrakte (Futures)	81.465	60.024	779.317	3.398	-2.501
Aktien-/Indexoptionen	299.179	338.649	141.489	6.161	-1.718
4. Waren-/Edelmetallgeschäfte	68.823	688	69.511	3.049	-869
4.1. OTC-Produkte	18.675	688	19.363	1.651	-31
Waren- und Edelmetalloptionen	18.675	688	19.363	1.651	-31
4.2. Börsengehandelte Produkte	50.148	0	50.148	1.398	-837
Waren- und Edelmetallterminkontrakte (Futures)	50.148	0	50.148	1.398	-837
5. Sonstige Geschäfte	72.250	0	72.250	5.450	0
5.1. OTC-Produkte	72.250	0	72.250	5.450	0
Sonstige Optionen	72.250	0	72.250	5.450	0
Summe OTC-Produkte	2.481.103	1.302.695	3.650.265	185.261	-133.841
Summe börsengehandelte Produkte	464.194	398.832	1.004.516	10.957	-5.857
	2.945.297	1.701.528	4.654.781	196.219	-139.698

C. Sonstige Angaben

Eventualverbindlichkeiten

Gemäß § 93 BWG ist die Bank zur anteiligen Sicherung von Einlagen verpflichtet. Die Raiffeisen Centrobank AG gehört der Österreichische Raiffeisen-Sicherungseinrichtung eGen an. Sowohl per 30.06.2022 als auch per 31.12.2021 lagen keine sicherungspflichtigen Einlagen vor.

Sonstige vertragliche Haftungsverhältnisse

Die nachfolgend angeführten Aktiva wurden per 30.06.2022 als Sicherheit für Verpflichtungen gestellt:

Posten A 3 Forderungen an Kreditinstitute

TEUR 192.507 (31.12.2021: TEUR 415.046)

Sicherstellungsdepots bei Kreditinstituten für das Wertpapier- und Optionsgeschäft sowie für Wertpapierleihgeschäfte

Posten A 4 Forderungen an Kunden

TEUR 2.966 (31.12.2021: TEUR 2.062)

Sicherstellungsdepots bei Börsen und sonstigen Finanzinstituten für das Wertpapier- und Optionsgeschäft

Posten A 5 Festverzinsliche Wertpapiere

TEUR 2.706 (31.12.2021: TEUR 2.805)

Sicherstellungsdepots bei Kreditinstituten für das Wertpapier- und Optionsgeschäft

Posten A 11 Sonstige Vermögensgegenstände

TEUR 639 (31.12.2021: TEUR 639)

IPS Forderung (Sondervermögen)

Patronatserklärungen

Zum 30.06.2022 hat die Raiffeisen Centrobank AG keine Patronatserklärungen abgegeben.

Treuhandgeschäfte

In der Bilanz nicht ausgewiesene Treuhandgeschäfte betreffen zum 30.06.2022 und 2021 eine treuhändig gehaltene Beteiligung in Höhe von TEUR 7.091.

Eigenmittel

Die Eigenmittel (ermittelt gemäß Teil 2 der CRR) setzen sich wie folgt zusammen:

Beträge in € Tausend	30.06.2022	31.12.2021
Eingezahltes Kapital	47.599	47.599
Kapitalrücklagen	20.651	20.651
Gewinnrücklagen	52.373	34.685
Hafrücklage gemäß § 57 Abs 5 BWG	13.539	13.539
Einbehaltene Gewinne	0	8.711
Hartes Kernkapital vor Abzugsposten	134.162	125.185
Immaterielle Vermögenswerte	-6.178	-2.498
Abzugsposten vom harten Kernkapital (Prudent Valuation)	-1.919	-1.673
Instrumente von Unternehmen der Finanzbranche, an denen das Institut keine wesentliche Beteiligung hält	0	-6.139
Hartes Kernkapital nach Abzugsposten	126.064	114.876
Zusätzliches Kernkapital	0	0
Kernkapital	126.064	114.876
Ergänzungskapital	0	0
Ergänzungskapital nach Abzugsposten	0	0
Gesamte Eigenmittel	126.064	114.876
Gesamtrisikobetrag (Bemessungsgrundlage)	450.939	468.975
Kernkapitalquote Kreditrisiko (Kernkapital / Risikopositionsbetrag für das Kreditrisiko)	58,6%	53,5%
Kernkapitalquote gesamt (Kernkapital / Gesamtrisikobetrag)	28,0%	24,5%
Eigenmittelquote (Gesamte Eigenmittel / Gesamtrisikobetrag)	28,0%	24,5%

In den Gewinnrücklagen wurde die Dotierung der Raiffeisen IPS Rücklage nicht berücksichtigt, da diese für die Eigenmittelberechnung nach CRR nicht anrechenbar ist.

Eigenmittelanforderungen gemäß Art 92 der Verordnung (EU) Nr. 575/2013 (Gesamtrisikobetrag):

Beträge in € Tausend	30.06.2022	31.12.2021
Risikopositionsbetrag für das Kreditrisiko	215.098	214.536
Standardansatz	121.610	122.993
CVA (Credit Value Adjustment) Risiko	93.488	91.543
Gesamtrisikobetrag für das Positionrisiko in Schuldtiteln, Substanzwerten, Waren und Fremdwährungen	117.645	136.227
Risikopositionsbetrag für Abwicklungs- und Lieferrisiken	3	18
Risikopositionsbetrag für das operationelle Risiko	118.193	118.193
Gesamtrisikobetrag (Bemessungsgrundlage)	450.939	468.975

Die Bemessungsgrundlage für das Kreditrisiko stellt sich nach Asset-Klassen wie folgt dar:

Beträge in € Tausend	30.06.2022	31.12.2021
Risikogewichtete Bemessungsgrundlage nach Standardansatz	121.610	122.993
Staaten oder Zentralbanken	1	24
Institute	83.419	93.076
Unternehmen	5.455	7.432
Mengengeschäft	8.618	349
Ausgefallene Postitionen	3	0
Beteiligungen	6.239	6.240
Sonstige Positionen	17.876	15.872
CVA Risiko	93.488	91.543
	215.098	214.536

Zahl der Arbeitnehmer

	30.06.2022	Im Periodendurchschnitt	30.06.2021	Im Periodendurchschnitt
Angestellte	158	156	122	120
davon Teilzeit	37	38	32	29

Gesamtkapitalrentabilität

Beträge in € Tausend bzw. in Prozent	1. Halbjahr 2022	1. Halbjahr 2021
Periodenüberschuss	3.207	6.197
Bilanzsumme	4.636.899	4.773.429
Gesamtkapitalrentabilität	0,1%	0,1%

Konzernbeziehungen

Die Gesellschaft ist ein verbundenes Unternehmen der Raiffeisen Bank International AG, Wien (oberstes Mutterunternehmen) und wird in deren Konzernabschluss einbezogen. Der Konzernabschluss wird beim Handelsgericht Wien hinterlegt und ist auch am Sitz der Muttergesellschaft erhältlich.

Die Gesellschaft ist seit 17. Dezember 2008 Gruppenmitglied innerhalb der Unternehmensgruppe gemäß § 9 KStG der Raiffeisen Zentralbank Österreich Aktiengesellschaft (nunmehr Raiffeisen Bank International AG). Der Antrag auf Feststellung der Gruppenmitgliedschaft gemäß § 9 KStG bei der Unternehmensgruppe RZB ab dem Geschäftsjahr 2008 wurde am 19. Dezember 2008 beim Finanzamt angezeigt und mit Bescheid vom 22. April 2009 genehmigt.

Die steuerlichen Ergebnisse der Gruppenmitglieder werden dem Gruppenträger zugerechnet. Ein steuerlicher Ertragsausgleich zwischen dem Gruppenträger und jedem einzelnen Gruppenmitglied wurde in Form von Steuerumlagenverträgen geregelt.

Gesetzliches Einlagensicherungs- und Anlegerentschädigungssystem – Österreichische Raiffeisen-Sicherungseinrichtung eGen

Bis zum 28. November 2021 gehörte die Raiffeisen Centrobank AG der Einlagensicherung AUSTRIA Gesellschaft m.b.H. (ESA) als allgemeine österreichische Sicherungseinrichtung an. Seit dem 29. November 2021 gehört Raiffeisen Centrobank AG der Österreichischen Raiffeisen-Sicherungseinrichtung eGen (ÖRS) als gesetzliche Sicherungseinrichtung an. Das neue institutsbezogene Sicherungssystem Raiffeisen-IPS wurde mit der ÖRS als Sicherungseinrichtung im Mai 2021 von der FMA als Einlagensicherungs- und Anlegerentschädigungssystem gemäß Einlagensicherungs- und Anlegerentschädigungsgesetz (ESAEG) anerkannt. Die teilnehmenden Institute haben nach Ablauf der sechsmonatigen gesetzlichen Wartezeit den Wechsel von ESA zu ÖRS vollzogen. Raiffeisen Bank International AG, ihre österreichischen Tochterbanken (darunter Raiffeisen Centrobank AG), Raiffeisen-Landeszentralen und Raiffeisenbanken schlossen im März 2021 eine Vereinbarung über ein neues institutsbezogenes Sicherungssystem (Raiffeisen-IPS) gemäß Artikel 113 Abs 7 CRR (Kapitaladäquanzverordnung der Europäischen Union – Capital Requirements Regulation) ab. Darin verpflichteten sich die teilnehmenden Institute, einander gegenseitig abzusichern und insbesondere bei Bedarf einander die Liquidität und Solvenz sicherzustellen. Dieses neue Raiffeisen-IPS wurde im Mai 2021 von den zuständigen Aufsichtsbehörden EZB und FMA als institutsbezogenes Sicherungssystem im Sinne von Artikel 113 Abs 7 CRR mit den damit verbundenen Rechten und Pflichten der teilnehmenden Institute anerkannt.

Mitglieder des Vorstands, des Aufsichtsrats sowie Staatskommissäre

Vorstand

Mag. Harald Kröger
Mag. Heike Arbter
Alexey Kapustin, MSc

Vorsitzender
Mitglied
Mitglied

Aufsichtsrat

Lic.Mgr. Łukasz Januszewski
Mitglied des Vorstands der Raiffeisen Bank International AG

Vorsitzender

Dr. Hannes Mösenbacher
Mitglied des Vorstands der Raiffeisen Bank International AG

Stellvertretender Vorsitzender

Mag. Hannes Cizek
Group Strategy, Raiffeisen Bank International AG

Mitglied (ab 25.4.2022)

Dr. Andrii Stepanenko
Mitglied des Vorstands der Raiffeisen Bank International AG

Mitglied

Mag. Christian Moucka
Geschäftsleitung Raiffeisenbank Region Baden

Mitglied

Ing. Mag. (FH) Matthias Zitzenbacher, MBA MSc
Geschäftsleitung Raiffeisenbank Leoben-Bruck eGen (mbH)

Mitglied

Staatskommissäre

Mag. Johannes Pasquali (bis 20.06.2022)
MR Mag. Karl-Heinz Tscheppe

Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Der im Februar 2022 ausgebrochene militärische Konflikt zwischen Russland und der Ukraine stellt eine andauernde Herausforderung für sämtliche Wirtschaftsteilnehmer dar. Unser uneingeschränkter Fokus liegt zu jeder Zeit auf der Sicherstellung der bankbetrieblichen Geschäftstätigkeit sowie der Betreuung unserer Kunden unter Berücksichtigung eines umsichtigen und robusten Risiko- und Sanktionsmanagements.

Aufgrund der aktuell nicht einschätzbaren weiteren Entwicklung der militärischen Auseinandersetzung ist es derzeit nicht möglich, einen belastbaren Ausblick auf die Effekte auf den weiteren Verlauf des Geschäftsjahrs 2022 zu geben. Durch das Geschäftsmodell der Raiffeisen Centrobank AG mit einer umfassenden Absicherung der emittierten Produkte sind die unmittelbaren Auswirkungen bisher nicht wesentlich. Bei Fortdauer der militärischen Auseinandersetzungen in der der Ukraine und der verhängten Sanktionen sowie Handelsbeschränkungen besteht unter anderem das Risiko eines sinkenden Geschäftsvolumens.

Wien, am 06. September 2022

Der Vorstand

Digitally signed 

Harald Kröger

Mag. Harald Kröger
Vorsitzender des Vorstands

Digitally signed 

Heike Arbter

Mag. Heike Arbter
Mitglied des Vorstands

Digitally signed 

Alexey Kapustin

Alexey Kapustin, MSc
Mitglied des Vorstands

Anlagenpiegel zum 30.06.2022 inkl. RRDB

	Anschaffungskosten		Umbuchung		Stand am		Kumulierte		Abschreibungen		Bilanzwert	
	Stand am 1.1.2022 EUR	Zugang EUR	Abgang EUR	Umbuchung EUR	Stand am 30.06.2022 EUR	Stand am 1.1.2022 EUR	Zugang/ Abschreibungen EUR	Zuschrei- bungen EUR	Abgang EUR	Stand am 30.06.2022 EUR	Stand am 31.12.2021 EUR	
I. Immaterielle Vermögensgegenstände												
1. Software-Lizenzen	9.140.174,83	4.565.790,24	0,00	0,00	13.705.965,07	2.031.639,67	611.942,12	0,00	0,00	2.643.581,79	11.062.383,28	7.108.535,15
davon Anlagen im Bau	2.238.915,81	4.269.569,52	0,00	-2.498.012,50	4.010.472,83	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	4.010.472,83	2.238.915,81
	12.694.367,11	0,00	0,00	0,00	12.694.367,11	4.172.151,19	125.708,00	0,00	0,00	4.297.859,19	8.396.507,92	8.522.215,92
II. Sachanlagen												
1. Grundstücke und Bauten, die vom Kreditinstitut im Rahmen seiner eigenen Tätigkeit genutzt werden												
davon Grundwert: EUR 0,00												
Vorfahr: TEUR 0												
2. Betriebs- und Geschäftsausstattung	12.138.024,50	92.495,15	109.555,26	0,00	12.120.964,39	11.229.085,48	205.187,94	0,00	84.448,11	11.349.825,31	771.139,08	908.939,02
	24.832.391,61	92.495,15	109.555,26	0,00	24.815.331,50	15.401.236,67	330.895,94	0,00	84.448,11	15.647.684,50	9.167.647,01	9.431.154,95
III. Finanzanlagen												
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	1.100.000,00	0,00	0,00	0,00	1.100.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.100.000,00	1.100.000,00
davon Anteile an Kreditinstituten: EUR 0,00												
2. Beteiligungen	5.139.550,88	0,00	0,00	0,00	5.139.550,88	436,00	0,00	0,00	0,00	436,00	5.139.114,88	5.139.114,88
davon Anteile an Kreditinstituten: EUR 0,00												
	5.239.550,88	0,00	0,00	0,00	6.239.550,88	436,00	0,00	0,00	0,00	436,00	6.239.114,88	6.239.114,88
	40.212.117,32	4.658.285,39	109.555,26	0,00	44.760.847,45	17.433.312,34	942.838,06	0,00	84.448,11	18.291.702,29	26.469.145,17	22.778.804,96